

Entstehung, Träger, Mitarbeiter und Finanzierung

Bereits 1994 entstand die Straßenarbeit am Essener Hauptbahnhof. In dieser Zeit wurden viele Kontakte und Beziehungen zu drogenabhängigen Menschen aufgebaut. Innerhalb kurzer Zeit wurde deutlich, dass eine Einrichtung für abhängige Menschen nötig war, um ihnen weitergehende und umfassende Hilfe anbieten zu können.

Nach einigen Jahren der Straßenarbeit wurde der Eyckmannshof, ein ehemaliger Bauernhof, übernommen. Seitdem werden kontinuierlich fünf bis sechs Menschen mit Suchtproblemen aufgenommen, um sie innerhalb von zehn Monaten in einer familiären Atmosphäre, an einen neuen Lebensstil ohne Drogen zu gewöhnen.

Träger der Suchthilfe Eyckmannshof ist die Stiftung Glaubens- und Lebenshilfe, die mit ihrem diakonischen Anliegen bereits früh die Drogenarbeit unterstützte.

Martin Hanke ist leitender Mitarbeiter der Arbeit auf dem Eyckmannshof. Der gelernte Elektrotechniker lebt mit seiner Familie auf dem Eyckmannshof.

Verstärkt wird die Arbeit von einem Mitarbeiter, wie auch von ehrenamtlichen Helfern, die zum Teil ebenfalls auf dem Eyckmannshof leben.

Die Arbeit finanziert sich teilweise aus Spenden von unterschiedlichen Gemeinden sowie einem Freundeskreis und diversen Bußgeldzuweisungen. Weiterhin wird im Rahmen der Jugendhilfe ein Platz nach § 34 bzw. § 35 bzw. §41 vorgehalten.

Die in der hauseigenen Druckerei erwirtschafteten Erlöse, kommen ebenfalls der Suchthilfe zugute. Die auf dem Eyckmannshof lebenden Gäste finanzieren ihren Wohnbereich und den Unterhalt gewöhnlich über das ALG II.

Die Tagesabläufe gestalten sich in der Regel wie folgt:

7:30 Frühstück
8:00 Andacht
9:00 hauswirtschaftliche Dienste
10:00 Arbeit in den Arbeitsbereichen
11:00 Pause
13:00 Mittagessen
14:30 Arbeit in den Arbeitsbereichen
17:30 Arbeitsende und Vorbereitung auf den Abend

Gesprächstermine werden regelmäßig - mindestens 1 Mal wöchentlich - vereinbart und sind verbindlich für jeden Bewohner.

Durch seine Unterschrift bestätigt jeder Hilfesuchende, dass er die auf dem Eyckmannshof geltenden Aufnahmebedingungen akzeptiert und Folge leistet. Die hierfür geltenden Aufnahmebedingungen können wir auf Wunsch, postalisch oder per E-Mail, gerne zusenden.

Der Eyckmannshof ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Lebenshilfen Deutschland (ACL).

In der Kontakt- und Beratungsstelle „Aufwind“ in Essen können Hilfesuchende erste Kontakte herstellen.

Suchthilfe Eyckmannshof
Hoog-Poelycker-Str. 2, 47647 Kerken
Tel.: 0 28 31 / 9 77 24 73, Fax: 0 28 31 / 9 77 24 75
E-Mail: eyckmannshof@t-online.de
Homepage: www.eyckmannshof.de

Bankverbindung Eyckmannshof:
Empfänger: Stiftung Glaubens und Lebenshilfe
Bank: KD-Bank Dortmund
Bankleitzahl: 35 060 190
Konto: 1011 360 072

Beratung:
Café AUFWIND, Kontakt- und Beratungsstelle
Gänsemarkt 2, 45127 Essen, Tel.: 02 01 / 8 63 13 82

Träger:
Stiftung Glaubens- und Lebenshilfe
Buddestr. 4, 45143 Essen, Tel.: 02 01 / 64 29 16
Homepage: www.stiftung-online.de



„Mein Freund macht Therapie auf dem Eyckmannshof - für ein Leben ohne Drogen!“

Eyckmannshof

Christliche Suchthilfeeinrichtung am Niederrhein